

# In Zukunft Freitag starten

## Stadtfest-Nachlese: Die Resonanz ist positiv/Nur wenig Kritik

**RONNENBERG (kr).** Das Ronnenberger Stadtfest rund um die Michaeliskirche soll in Zukunft schon Freitagabend beginnen und dafür am Sonntag spätestens um 18 Uhr statt 24 Uhr beendet sein. Das hat eine Umfrage Donnerstagabend im Dorfgemeinschaftshaus am Weetzer Kirchweg im Rahmen der Nachbereitungsbesprechung aller Beteiligten ergeben.

Sonntag ist nach 18 Uhr kaum noch etwas los - das jedenfalls haben einige Standbetreiber beklagt. Erich Wolf, Vorsitzender des TuS Empelde, sagte: „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen im Verkaufsstand nur noch rum, das motiviert nicht und zudem kommt kein Geld in die Kasse, um die Standgebühren decken zu können.“

Die Anliegerin Sabine Fenneberg war es störend, dass Sonntagabend bis in die Nacht hinein noch laut Musik gespielt worden ist, obwohl kaum noch Besucher auf dem Kirchplatz gewesen sind.

Sonntag als Festtag ganz zu kippen, dagegen sprach sich Siegfried Werner aus dem Vorstand der Michaeliskirchengemeinde aus. Der Gottesdienst Sonntagvormittag habe immerhin ein paar hundert Gläubige angelockt und der Nachmittag sei ideal für die Familien.

Überhaupt keine Probleme haben Stadtverwaltung und Polizei ausmachen können. Wolfgang Neumann, Erster Stadtrat der Stadt Ronnenberg,



**Sind mit dem Stadtfest 2008 zufrieden: Siegfried Werner (Michaelis-Kirchengemeinde), Jörg Bothe („Stafero“) und Wolfgang Neumann (Stadtverwaltung).**  
Aufn.: Reinhard Kroll

betonte, dass in der Stadtverwaltung nur eine Beschwerde eingegangen sei, und das von einem Empelder. Den habe die Lautstärke gestört. Auch Siegfried Werner sagte, dass sich die Zahl der Beschwerden im Gegensatz zum Jahr zuvor nur in einem sehr kleinen Rahmen befinde. Dabei habe es sich nur um die Lautstärke gehandelt.

Die Säuberung des Geländes rund um die Kirche nach dem Fest ist auch kein Problem

mehr. „Unsere neue Kehrmaschine hat sich dabei bestens bewährt“, sagte Wolfgang Neumann.

Ein kleines Problem, so ein Besucher der Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus, seien nicht genügend Toilettenwagen. „Deshalb werden Garagentore in der nahen Umgebung des Kirchplatzes angepinkelt.“

Insgesamt bezeichnet Jörg Bothe, Vorsitzende der veranstaltenden Vereins „Stafero“

das Fest wieder als gelungen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Kirchengemeinde sei wieder sehr gut gewesen.

Der Termin soll auf jeden Fall weiter das dritte Wochenende im Juni sein, selbst wenn dann und wann schon soeben die Sommerferien in Niedersachsen begonnen haben sollten. „An diesen Termin haben sich die Menschen - über Ronnenberg hinaus - inzwischen gewöhnt“, meint Jörg Bothe.